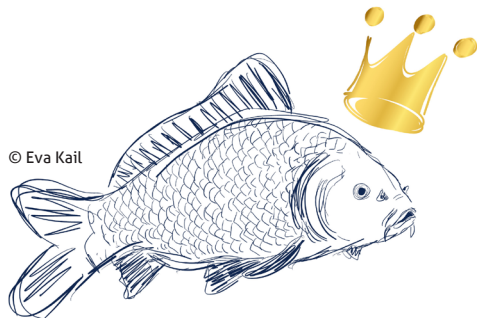





Die Rückseite der Blume findest du auf Seite 2.



© Eva Kail

Fotos ©: LK NÖ | Florian Kainz, Archiv Aqua | JB, Archiv Aqua | Leo Kirchmaier, LK 1
Gestaltung: Kerstin Hirschmann

 Bundesamt
für Wasserwirtschaft

Institut für Gewässerökologie
und Fischereiwirtschaft


Österreichischer Verband
für Fischereiwirtschaft und Aquakultur


Niederösterreichischer
Teichwirteverband

Teichranger
www.teichranger.at



KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise
Waldviertel Nord


klima+
energie
fonds


WALD
VIERTEL
Zeit zum Leben
Waldviertel Nord

Diese Unterlagen wurden erstellt von:

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft


EMFAF
AUSTRIA


Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBOX

In einem Ökosystem leben viele verschiedene Lebewesen, die alle auf besondere Weise mit ihrem Lebensraum verbunden sind und sich gegenseitig beeinflussen. Man kann sich das wie eine Gemeinschaft vorstellen.

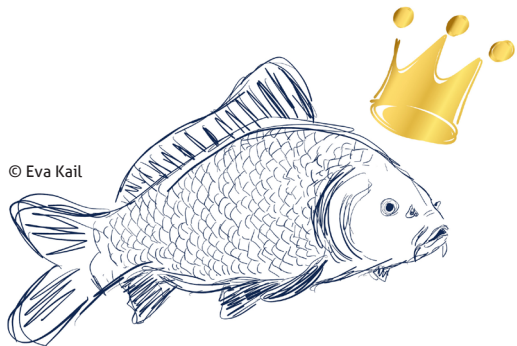
Im Ökosystem Teich bilden z.B. Lebewesen wie Tiere, Pflanzen, Pilze, Algen oder Bakterien und die nicht lebende Umgebung, also der Boden, das Wasser, die Luft und die Sonneneinstrahlung eine solche Gemeinschaft. Wenn ein solches Ökosystem gesund ist, dann hat das Vorteile für uns Menschen.

Die Vorteile nennt man Ökosystemleistungen.

Die Teichwirtinnen und Teichwirte kümmern sich darum, dass im Teich immer alles im Gleichgewicht bleibt. So managen sie das Wechselspiel zwischen vollem und abgelassenen Teich – das ist wichtig und mineralisiert den Schlamm. Sie pflegen den Damm und regeln den Wasserstand. Außerdem setzen sie Karpfen in die Teiche, damit sie dort wachsen können. Die Fische trüben durch ihre Wühltätigkeit am Teichgrund das Wasser ein. Die Pflanzen am Teichgrund bekommen deshalb weniger Licht und können nicht zu viel wuchern.

So bleibt der Teich offen und lebendig – und wir können von den Leistungen des Ökosystems Teich davon profitieren.

Entdecke welche Vorteile wir Menschen aus dem Ökosystem Teich ziehen.



© Eva Kail

Foto ©: NÖ Teichwirteverband, Gestaltung: Kerstin Hirschmann

 **Bundesamt für Wasserwirtschaft**
 Institut für Gewässerökologie und Fischereiwirtschaft

 **Österreichischer Verband für Fischereiwirtschaft und Aquakultur**

Diese Unterlagen wurden erstellt von:

Teichranger
www.teichranger.at

 **KLAR!**
Vorbereitet auf die Klimakrise
Waldviertel Nord

 **klima+ energie fonds**

 **WALD VIERTEL** | *Zeit zum Leben*
Waldviertel Nord

 **Niederösterreichischer Teichwirteverband**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
 **Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft**

 **EMFAF AUSTRIA**

 **Kofinanziert von der Europäischen Union**

Ordne die Erklärungen den einzelnen Ökosystemleistungen der Teiche zu!

Wasser nimmt Wärmeenergie auf. Auch wenn Wasser aus dem Teich verdunstet, wird der Umgebung Energie entzogen. Dadurch erhitzt sich die Luft um den Teich nicht so stark. Diese Effekte sorgen dafür, dass rund um den Teich ein angenehmeres, ausgeglicheneres Mikroklima - also ein kleines, eigenes Klima rund um den Teich - entsteht.

Wenn es stark regnet, kann ein Teich viel Wasser aufnehmen. Dadurch hilft er, Überschwemmungen zu verhindern. Teiche halten Wasser über längere Zeit zurück und helfen so, Trockenphasen besser auszugleichen. Nach Regenfällen geben sie das gespeicherte Wasser langsam und gleichmäßig wieder ab.

Viele Menschen besuchen Teiche zum Spazierengehen, Beobachten von Tieren oder einfach zum Entspannen. So tragen Teiche auch zur Erholung und zum Tourismus bei.

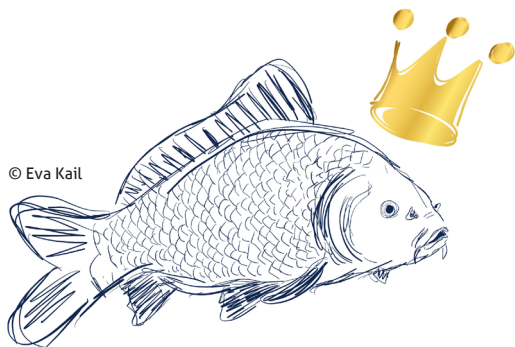
Teiche können wie natürliche Filter wirken. Sie sammeln nährstoffreiches Wasser und halten es zurück. Wenn Regen Dünger von einem Feld in Richtung Bach spült, bleibt ein Teil davon im Teich. Pflanzen und Algen verbrauchen die Nährstoffe beim Wachsen. Die Fische fressen die Pflanzen und werden im Herbst aus dem Wasser gefischt. Dadurch verlassen die Nährstoffe als Fischbiomasse den Teich. Das Wasser wird dadurch nährstoffärmer.

An und in Teichen finden sich Vertreter aller Tiergruppen! Amphibien, Reptilien, Insekten, Spinnen, Fische, Vögel, Säugetiere und Weichtiere sind hier zu finden. Das ist möglich, weil Teiche besonders vielfältige Lebensräume sind. Das bedeutet, dass es viele unterschiedliche Bereiche dicht nebeneinander gibt - tiefes Wasser, flaches Ufer, schlammigen Boden oder Schilf und andere Wasserpflanzen. Auch seltene Tierarten, welche in der Landschaft sonst fast nicht mehr zu finden sind, kommen an und in Teichen vor.

Teiche gibt es schon seit vielen hundert Jahren. Menschen haben sie angelegt, um Fische zu züchten oder Wasser zu speichern. Viele Dörfer sind um Teiche herum entstanden, da sie ein zentraler Bestandteil der Gesellschaft waren. Sie gehören also auch zu unserer Geschichte und Kultur.

Teiche bieten Pflanzen ganz besondere Lebensbedingungen, die in der Landschaft sonst fast nicht mehr zu finden sind (feucht, wechselnde Wasserstände, dynamische Schlamm- oder Sandbänke). Daher können hier Spezialisten wachsen, die sehr selten oder sogar vom Aussterben bedroht sind.


In den meisten Teichen werden Fische gezüchtet. Diese Fische sind ein wichtiges Lebensmittel für uns Menschen. Der Karpfen wird seit Jahrhunderten in Teichen gehalten und später als Lebensmittel verkauft. Der Teich ist für den Fisch, was die Weide für die Kuh ist (Lebensraum, Futter).



© Eva Kail

Diese Unterlagen wurden erstellt von:

Teichranger www.teichranger.at

 Bundesamt für Wasserwirtschaft

Institut für Gewässerökologie und Fischereiwirtschaft

 Österreichischer Verband für Fischereiwirtschaft und Aquakultur

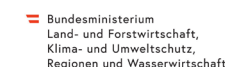
 Niederösterreichischer Teichwirteverband

 KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise
Waldviertel Nord

 klima+
energiefonds

 WALD VIERTEL
Zeit zum Leben
Waldviertel Nord

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

 EMFAF
A U S T R I A

 Kofinanziert von der Europäischen Union